

Botschaft zwölf

Zum Neuen Jerusalem werden

Bibelveise: Offb. 3:12; 19:7; 21:2, 9–11, 22; 22:17

I. Für unser Christenleben und unser Gemeindeleben brauchen wir eine Vision des Neuen Jerusalem – Offb. 21:9–11:

- A. Das Neue Jerusalem ist eine Zusammenstellung von Göttlichkeit und Menschlichkeit vermengt, verschmolzen und zusammen aufgebaut als ein Gebilde; alle Bestandteile haben dasselbe Leben, dieselbe Natur und Zusammensetzung und sind somit eine korporative Person – Joh. 14:20, 23; Offb. 21:2–3, 9–23.
- B. Das Neue Jerusalem ist die Vollendung der zentralen Vision von Gottes Ökonomie und des hohen Gipfels der göttlichen Offenbarung – V. 2, 9–11:
 - 1. Das Neue Jerusalem, die höchste und letzte Vollendung der Bibel hat damit zu tun, dass Gott Mensch wird und der Mensch zu Gott im Leben und in der Natur, aber nicht in der Gottheit – V. 2; 3:12:
 - a. In Christus ist Gott Mensch geworden, um den Menschen zu Gott zu machen in Seinem Leben und in Seiner Natur, damit der erlösende Gott und der erlöste Mensch zusammen vermengt und zusammengesetzt werden können, um zu einem Gebilde zu werden – dem Neuen Jerusalem – 21:3, 22.
 - b. Schließlich wird der dreieine, ewige Gott zum Neuen Jerusalem, das mit uns allen einverleibt ist, und wir werden auch zum Neuen Jerusalem durch den Prozess der organischen Errettung Gottes – Röm. 5:10; Offb. 3:12.
 - 2. Das Neue Jerusalem ist zusammengestellt aus dem auserwählten, erlösten, wiedergeborenen, geheiligten, erneuerten, umgewandelten, gleichgestalteten und verherrlichten Volk Gottes, das vergöttlicht worden ist – Joh. 3:6; Hebr. 2:11; Röm. 12:2; 8:29–30:
 - a. Dass wir vergöttlicht werden bedeutet, dass wir mit dem verarbeiteten und vollendeten Dreieinen Gott zusammengesetzt werden, damit wir in Leben und Natur zu Gott gemacht werden können als Sein korporativer Ausdruck in Ewigkeit – Offb. 21:11.
 - b. Die Vergöttlichung der Gläubigen ist ein Prozess, der im Neuen Jerusalem seine Vollendung findet; das ist die höchste Wahrheit und das höchste Evangelium – Röm. 1:1, 3–4; 5:10; Offb. 21:2; 3:12.
 - 3. Das Neue Jerusalem ist der korporative Gott-Mensch – die Vergrößerung, die Ausbreitung und der Ausdruck Gottes

GLIEDERUNGEN ZUM TRAINING

Botschaft zwölf (Fortsetzung)

– der korporative Gott – Röm. 8:29; Hebr. 2:10–12; Offb. 4:3; 21:10–11:

- a. Das Neue Jerusalem ist die Ausbreitung und der Ausdruck des verarbeiteten und vollendeten Dreieinen Gottes mit Seinem aufgebauten Volk – V. 10–11.
- b. Das Neue Jerusalem ist die Vergrößerung und die Ausbreitung Gottes, der Ausdruck Gottes in Ewigkeit, welcher der korporative Gott ist – 1.Mose 1:1; Joh. 1:1, 14; 1.Kor. 15:45b; Offb. 22:17.

II. Das Neue Jerusalem ist „die Braut ..., die Frau des Lammes ... die heilige Stadt, Jerusalem“ – 21:9–10:

- A. Der Apostel Johannes sah „die heilige Stadt, ... wie eine für ihren Mann geschmückte Braut bereit gemacht“ – V. 2:
 1. Das Neue Jerusalem ist eine Braut, was darauf hinweist, dass es sich nicht um eine materielle Stadt handelt, sondern um eine korporative Person für die Zufriedenstellung Christi.
 2. Als die Braut, die Frau des Lammes, ist das neue Jerusalem das ewige Gegenüber Christi – 19:7.
- B. Das Neue Jerusalem ist die höchste und letzte Vollendung der göttlichen Liebesgeschichte – ein universales Ehepaar, „ein liebendes Paar auf ewig“ – 22:17:
 1. Das Thema der Bibel ist die göttliche Liebesgeschichte eines universalen Ehepaars; der Mann ist Gott Selbst und die Frau ist das auserwählte und erlöste Volk Gottes – Jes. 54:5; Jer. 2:2; 3:1, 14; 31:32; Hos. 2:7, 19; Joh. 3:29; 2.Kor. 11:2; Offb. 19:7.
 2. Die göttliche Liebesgeschichte wird im Hohelied poetisch dargestellt – 1:2; 8:14:
 - a. Die Suchende geht durch einen Prozess, um zur Sulamith zu werden, welche die Verdoppelung Salomos und ein Bild auf das Neue Jerusalem ist – 6:13, 4.
 - b. Das Neue Jerusalem wird eine korporative Sulamith sein, die das ganze auserwählte und erlöste Volk Gottes einschließt.
 3. Die Heirat und das Eheleben Christi erstrecken sich über das Zeitalter der Gemeinde, das Zeitalter des Königreichs und das Zeitalter der Ewigkeit:
 - a. Im Zeitalter der Gemeinde sind wir mit Christus verlobt – 2.Kor. 11:2.
 - b. Der Hochzeitstag wird das Tausendjährige Königreich sein – Offb. 19:7.

ZUM NEUEN JERUSALEM WERDEN

Botschaft zwölf (Fortsetzung)

- c. Das Eheleben wird auf ewig im Neuen Jerusalem sein – 21:2, 9–10.
- 4. Das Neue Jerusalem wird im Tausendjährigen Königreich eintausend Jahre lang wie ein Tag die Braut (2.Petr. 3:8) und dann im neuen Himmel und auf der neuen Erde in Ewigkeit die Frau sein (Offb. 21:2):
 - a. Die Braut im Tausendjährigen Königreich schließt nur die überwindenden Heiligen ein – 3:12.
 - b. Die Frau im neuen Himmel und auf der neuen Erde wird alle erlösten und wiedergeborenen Söhne Gottes einschließen – 21:7.
- C. Offenbarung 22:17 zeigt, dass Christus und das Neue Jerusalem als Seine Frau in Ewigkeit ein universales Ehepaar sein werden:
 - 1. Der Geist, der die Gesamtheit des verarbeiteten Dreieinen Gottes ist, wird eins mit den Gläubigen, die nun voll gereift sind als Seine Braut – vgl. Eph. 4:13, 15–16.
 - 2. Die Vollendung des verarbeiteten Dreieinen Gottes und die Vollendung des auserwählten, erlösten, wiedergeborenen und umgewandelten Volkes Gottes werden eins sein und werden ein universales Ehepaar sein, das in Ewigkeit den Dreieinen Gott zum Ausdruck bringt.
- D. Die Überwinder in der wiedererlangten Gemeinde werden im Tausendjährigen Königreich das Neue Jerusalem sein – Offb. 3:7–8, 12.

III. Der Herr Jesus wird den Überwindenden in der wiedererlangten Gemeinde zu einer Säule machen, die in den Tempel Gottes hineingebaut ist, welcher der Dreieine Gott Selbst ist – V. 12a; 21:22:

- A. In Offenbarung 21:22 sehen wir, dass im Neuen Jerusalem der Dreieine Gott Selbst der Tempel sein wird:
 - 1. Dass der Überwinder eine Säule im Tempel sein wird, bedeutet, dass er eine Säule im Dreieinen Gott sein wird – 3:12a.
 - 2. Das hat mit dem Vermengtsein mit dem Dreieinen Gott und dem Zusammengesetztsein mit dem Dreieinen Gott zu tun – Eph. 3:16–17a.
- B. Der Herr macht uns zu Säulen, indem Er uns umwandelt, das heißt, indem Er unser natürliches Element wegträgt und es mit Seinem göttlichen Element ersetzt – Röm. 12:2; 2.Kor. 3:18:
 - 1. Die Bedeutung von *machen* in Offenbarung 3:12 ist uns zu etwas zusammensetzen, uns auf eine kreative Weise zu etwas bauen.

GLIEDERUNGEN ZUM TRAINING

Botschaft zwölf (Fortsetzung)

2. Im heutigen Gemeindeleben möchte der Herr uns zu Säulen im Tempel Gottes machen, das heißt zusammensetzen.
 - C. Das Werk des Herrn in der wiedererlangten Gemeinde besteht darin, dass Er Sich Selbst in uns einwirkt und uns zu Säulen im Tempel Gottes zusammensetzt – Eph. 3:16–17a; Offb. 3:12a.
- IV. Der Herr Jesus wird auf den Überwinder in der wiedererlangten Gemeinde den Namen Seines Gottes, den Namen der Stadt Seines Gottes, des Neuen Jerusalem, und Seinen neuen Namen schreiben – V. 12b:**
- A. Dass der Name Gottes, der Name des Neuen Jerusalem und der neue Name des Herrn auf den Überwinder geschrieben werden, zeigt, dass er Gott, dem Neuen Jerusalem und dem Herrn gehört und dass auch umgekehrt sowohl Gott Selbst, Seine Stadt (das Neue Jerusalem) als auch der Herr Selbst ihm gehören, und dass er mit Gott, mit dem Neuen Jerusalem und mit dem Herrn eins ist.
 - B. Der Name Gottes bezeichnet Gott Selbst, der Name des Neuen Jerusalem bezeichnet die Stadt selbst und der Name des Herrn bezeichnet den Herrn Selbst – V. 12b.
 - C. Dass der Name Gottes, der Name des Neuen Jerusalem und der Name des Herrn auf den Überwinder geschrieben werden, zeigt an, dass sowohl das, was Gott ist, als auch die Natur des Neuen Jerusalem und die Person des Herrn in den Überwinder eingewirkt worden sind – Joh. 14:19–20, 23; Eph. 3:16–17.
 - D. Die Erwähnung des Neuen Jerusalem als Belohnung für den Überwinder weist darauf hin, dass diese Verheißung sich im Tausendjährigen Königreich erfüllen wird; im Tausendjährigen Königreich wird das Neue Jerusalem ein Preis nur für die Überwinder sein – Offb. 3:12b.